Anleitung zur Bewertung von DFP-Punkten

Mit dem Diplom-Fortbildungs-Programm (DFP) der Österreichischen Ärztekammer werden Umfang und Qualitätsstandards der Fortbildungen für Ärzt*innen geregelt. Mit dem DFP-Diplom weist ein*e Arzt*in nach, dass er*sie die kontinuierliche Fortbildung gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetzes absolviert hat.

Für Fortbildungen, die sich primär an Ärzt*innen richten, können DFP-Punkte vergeben werden. Wenn Sie als Biomedizinische*r Analytiker*in eine solche Fortbildung besuchen und diese für Ihr MTD-CPD-Zertifikat einreichen möchten, dann sollten Sie folgende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Konzepte berücksichtigen:

Die Berechnung der DFP- und der CPD-Punkte erfolgt grundsätzlich auf dieselbe Weise. Mit wenigen Ausnahmen können die auf der Teilnahmebestätigung ausgewiesenen DPF-Punkte somit 1:1 in CPD-Punkte umgelegt werden.

Welche Ausnahmen gibt es?

- Dem DFP-Konzept zufolge können pro Fortbildungstag maximal 10 DFP-Punkte vergeben werden. Dem MTD-CPD-Konzept zufolge ist eine derartige Deckelung nur bei Kongressen vorgesehen. Ggf. ist die CPD-Punkteanzahl bei ganztägigen Fortbildungen somit höher als die DFP-Punkteanzahl.
- Dem DFP-Konzept zufolge können bei Fehlen von genauen Zeitangaben für einen halben Tag maximal 3 DFP-Punkte, für einen ganzen Tag maximal 6 DFP-Punkte angerechnet werden. Im MTD-CPD-Konzept ist keine derartige Regelung fixiert worden. Somit können bei Fehlen von genauen Zeitangaben keine CPD-Punkte angerechnet werden.

Quellenangabe: www.arztakademie.at/dfpverordnung // www.meindfp.at/faq // www.biomed-austria.at/cpd
Abrufdatum: April 2025

Biomed Austria • Österreichische Fachgesellschaft für Biomedizinische Analytik • www.biomed-austria.at
Kundratstraße 6/2/4, 1100 Wien • T +43 (0)1 817 88 27 • office@biomed-austria.at • ZVR-Zahl: 011243159